

## Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2013

**Branche: Kraftfahrzeugtechniker (einschließlich Vulkaniseure) <sup>1)</sup>**

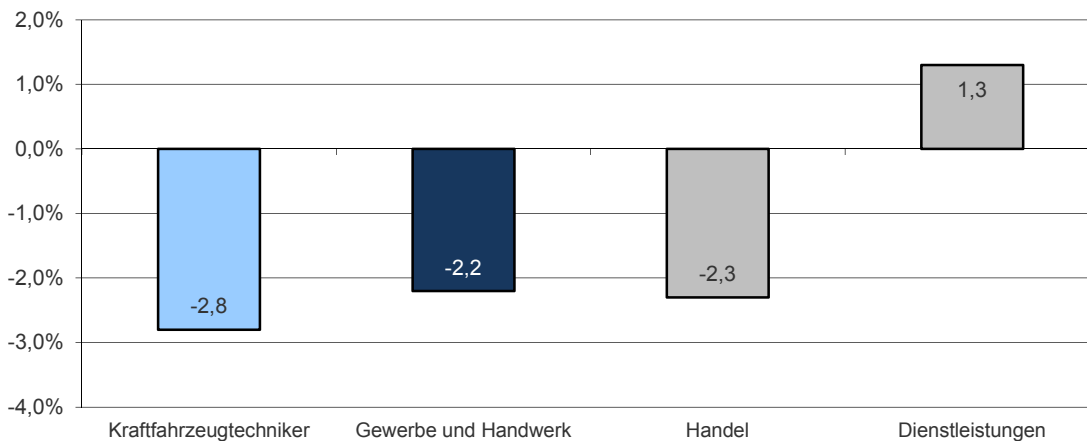
### 1 Entwicklung

#### 1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2013

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2013 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2012 wertmäßig um 2,8 % gesunken.

- 14 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 12,1 %,
- bei 51 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 35 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 13,0 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Kraftfahrzeugtechniker (einschließlich Vulkaniseure)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel);  
Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2013 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2012 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 224 Betrieben mit 3.530 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. - 3. Quartal 2013 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2012	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	15	55	30
Gewerbliche Auftraggeber	11	54	35
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	6	62	32

Quelle: KMU Forschung Austria

## 1.2 Umsatz im 3. Quartal 2013 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Neuwagenverkauf	62	7	38	55
Gebrauchtwagenverkauf	68	9	41	50
Handel mit Ersatzteilen, etc.	86	12	64	24
Werkstatt	97	19	51	30
Sonstige	56	10	67	23

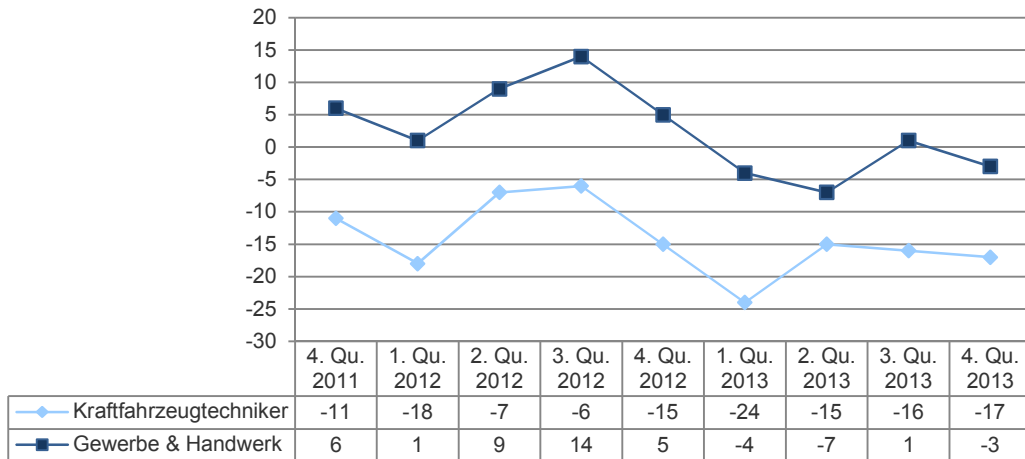
Quelle: KMU Forschung Austria

## 2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2013

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 11 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 61 % mit "saisonüblich" und
- 28 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -17

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



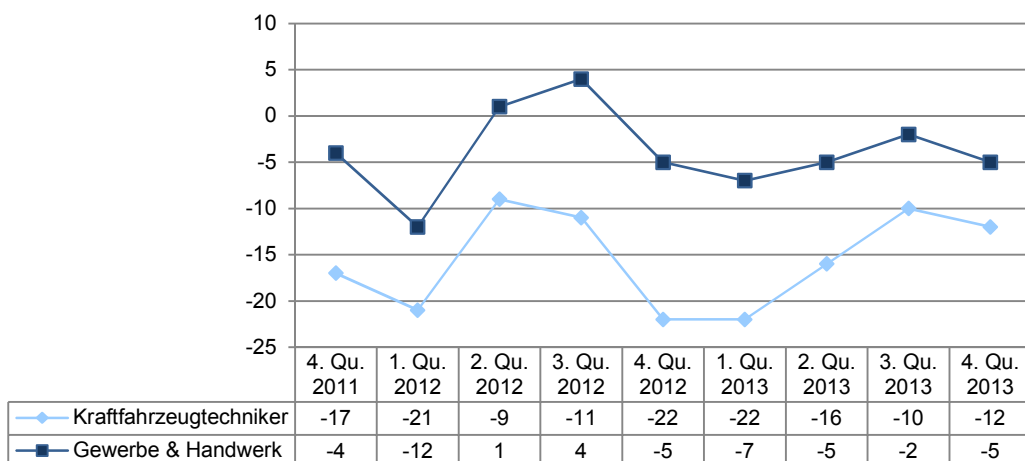
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2013

Quelle: KMU Forschung Austria

## 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2013 meldeten 9 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2012,
- 70 % keine Veränderung und
- 21 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -12

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2011 bis 4. Quartal 2013

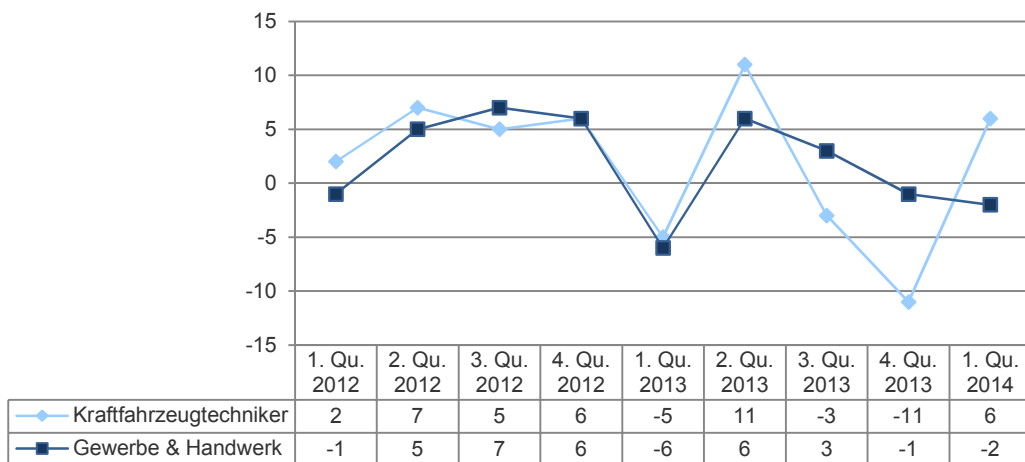
Quelle: KMU Forschung Austria

### 3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2014

#### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2014 prognostizieren 18 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 70 % erwarten keine Veränderung und
- 12 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 6

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



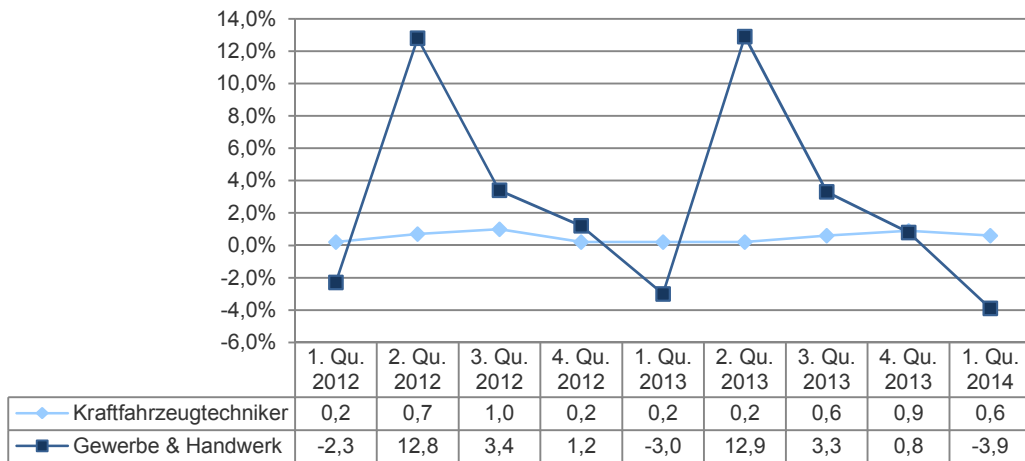
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2012 bis 1. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

### 3.2 Personalplanung

- 11 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2014 um durchschnittlich 24,4 % zu erhöhen,
- 80 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 9 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 13,4 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 0,6 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2012 bis 1. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria